

# Netto



# Weltweiter Temperaturanstieg

Die Temperaturen auf der Erde steigen immer stärker. Im Sommer gibt es bei uns öfter Hitzetage mit über 30°C. Solche Hitzetage ereignen sich seit 2010 im Raum Zürich etwa 5-mal häufiger als in den 1960er-Jahren.

Durch den Klimawandel nehmen auch Trockenheit und starker Regen zu. Die häufigeren Unwetter können grosse Schäden anrichten. In einigen Regionen auf der Erde wird es für Menschen und Tiere schwierig zu überleben.

Städte sind besonders betroffen von Hitzewellen im Sommer. Straßen und Gebäude heizen sich stärker auf als Wälder, Wiesen und Seen. Auch bei uns in Winterthur wird die zunehmende Hitze im Sommer für einige Menschen zu einer gesundheitlichen Belastung. Von 2015 bis 2025 kletterte das Thermometer an der Messstation Veltheim an durchschnittlich 25 Tagen pro Jahr über 30°C.

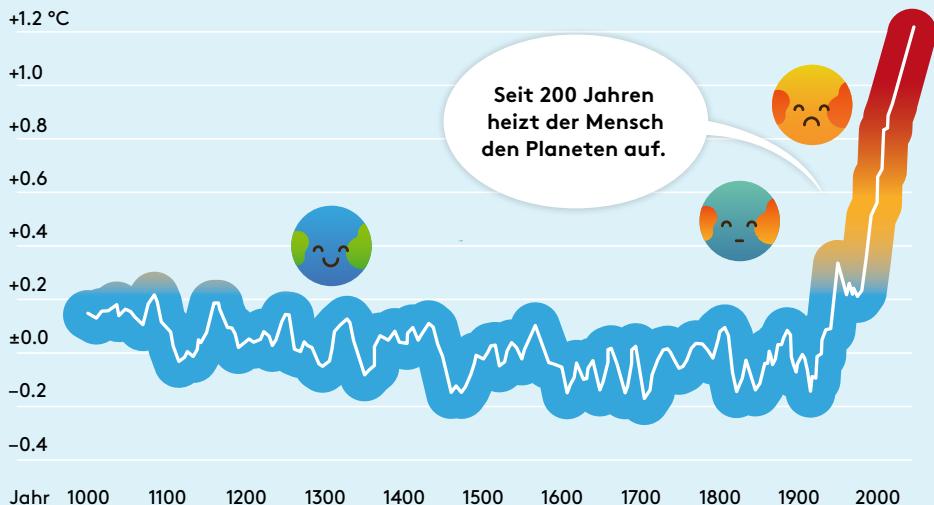
Der Grund für den starken Anstieg der weltweiten Temperatur ist der Mensch. In den letzten 200 Jahren hat der Mensch immer mehr Kohle, Erdöl und Erdgas verbrannt. Dadurch sind viele Gase

in die Luft gelangt, die verantwortlich sind für die steigenden Temperaturen auf der Erde. Man nennt sie Treibhausgase. Das bekannteste Treibhausgas ist Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).

Wenn wir weniger Treibhausgase in die Luft ausspielen, bremsen wir den Anstieg der Temperatur. Gemeinsam können wir so das Klima und die Umwelt schützen.

In Winterthur haben schon viele damit angefangen.

## Entwicklung der weltweiten Temperatur in den vergangenen 1000 Jahren



# Unser Klimaziel: Netto-Null 2040

Die Winterthurer Bevölkerung sprach sich in der Abstimmung vom 28. November 2021 für das Klimaziel «Netto null Treibhausgasemissionen bis 2040» aus. Damit wir dieses Ziel in Winterthur erreichen, braucht es Veränderungen: beim Wohnen, Arbeiten, Bauen, Unterwegs-Sein und Konsumieren.

Netto-Null bedeutet, dass nicht mehr Treibhausgase ausgestossen werden, als natürliche und technische Speicher aufnehmen können. Dazu müssen wir die Entstehung von Treibhausgasen auf ein Minimum reduzieren, z.B. durch den Verzicht auf Erdöl und Erdgas. Die restlichen und unvermeidbaren Treibhausgase, welche z.B. durch den Betrieb der Kehrichtverwertungsanlage entstehen, müssen wir der Luft dauerhaft entziehen.

## Winterthurer Klimaplan



**Winterthur  
Netto-Null  
2040**

Die Stadt Winterthur hat einen Klimaplan entwickelt. Er enthält über 50 Massnahmen zur Reduktion und Vermeidung von Treibhausgasen. Einen Einblick zum Stand des Klimaplans bietet das Klima-Cockpit [stadt.winterthur.ch/klima-cockpit](http://stadt.winterthur.ch/klima-cockpit). Das Onlineportal zeigt, was bei jeder einzelnen Massnahme des Klimaplans umgesetzt wird.

Für die erste Etappe hat die Stadt Winterthur vier Bereiche bestimmt, die bei der Umsetzung des Klimaplans besonders wichtig sind:

### WÄRMEVERSORGUNG

Klimafreundlich heizen ohne Öl oder Gas

### FOTOVOLTAIK

Strom aus Sonnenstrahlen: Starker Ausbau der Fotovoltaik

### MOBILITÄT

Ausbau von Fusswegen, Velo wegen und Busspuren; weniger Verkehr mit Verbrennungsmotoren

### STADTVERWALTUNG ALS VORBILD

Ziel Stadtverwaltung Winterthur: Netto-Null bereits bis 2035

# Was kann ich selber tun auf dem Weg zu Netto-Null 2040?

Damit wir das Klimaziel erreichen, braucht es uns alle. Jede:r kann einen Beitrag leisten. Hier sind ein paar Tipps für den Klimaschutz im Alltag.



## WOHNNEN

- Heizung runterdrehen: Die **Raumtemperatur um 1 Grad senken**. Dies spart 6 bis 10% Heizenergie.
- **Kürzer duschen** und eine wasser-sparende Duschbrause oder einen Wasser-Spar-Ring benutzen.



## ESSEN

- **Food Waste reduzieren:** Nicht zu viel einkaufen, Essensreste rechtzeitig aufbrauchen oder einfrieren. Das spart auch Geld.
- **Mehr Gemüse und Früchte**, dafür weniger Fleisch und tierische Produkte wie Butter, Käse oder Rahm.



## UNTERWEGS SEIN

- Wo möglich, **das Auto durch Bus, Zug oder Velo ersetzen**. Das ist meist entspannender und beim Velo erst noch gesünder.
- **Zug statt Flug:** Kurzstreckenflüge können genauso gut und oft bequemer durch eine Zugfahrt ersetzt werden.



## KONSUM

- **Reparieren statt wegwerfen:** Wenn mal etwas kaputtgeht, muss nicht gleich etwas Neues her. Viele Hersteller und Fachgeschäfte bieten Reparaturen an.
- **Tauschen und teilen:** Über Tauschplattformen oder in der Nachbarschaft können nutzbare Gegenstände getauscht und so weiterverwendet werden.

## HABEN SIE FRAGEN ODER ANREGUNGEN?

Die Fachstelle Klima nimmt Ihre Anliegen gerne entgegen.

### Fachstelle Klima

Umwelt- und Gesundheitsschutz  
Pionierstrasse 7, 8403 Winterthur  
T 052 267 40 68  
klima@win.ch  
stadt.winterthur.ch/klima

MEHR  
ERFAHREN



Follow us on Instagram  
@wintiklima

